

Wald und Holz NRW



**besetzt
zum nächstmöglichen Zeitpunkt**

**im Fachbereich IV
„Hoheit, Schutzgebiete, Umweltbildung“**

**die unbefristete Funktion
Sachbearbeitung (m/w/d)
„Verbissgutachten und Vegetationsmonitoring“
Sachbearbeitung für Fragen in Zusammenhang mit
Tierseuchen die Wald und Holz NRW betreffen
(Bes.Gr. A 12 bzw. EG 11 TV-L)**

Der Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen betreut als Einheitsforstverwaltung mit 15 in der Fläche zuständigen Regionalforstämtern als Dienstleister rund 300.000 ha privaten und kommunalen Waldbesitz und bewirtschaftet ca. 120.000 ha landeseigene Waldflächen. Darüber hinaus gehört zu Wald und Holz NRW der Nationalpark Eifel. Wald und Holz NRW ist ferner auf den ca. 934.000 ha Waldfläche in NRW für die Wahrnehmung von hoheitlichen Aufgaben nach dem Landesforst- und Gemeinschaftswaldgesetz zuständig.

Zur Wahrung der berechtigten Ansprüche der Forstwirtschaft auf Schutz gegen Wildschäden hat die Forstbehörde in regelmäßigem Turnus von drei bis fünf Jahren ein Gutachten zum Einfluss des Schalenwildes auf die Verjüngung der Wälder (Verbissgutachten) zu erstellen (§ 22 Abs. 5 Landesjagdgesetz (LJG) NRW).

Dienstort ist Münster.

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

Der Tätigkeitsbereich beinhaltet im Wesentlichen folgende Aufgaben:

- Digitalisierung der Jagdbezirke in NRW
- Betreuung der Forstämter bei der Planung, Durchführung und Auswertung von Verbiss- bzw. Vegetationsgutachten gemäß § 22 Abs. 5 LJG, Schältschadensinventuren und Weiserflächenmonitoring
- Weiterentwicklung der Verfahren zum Wildverbissmonitoring in NRW
- Zusammenarbeit mit beteiligten Jagdgenossenschaften, privaten und kommunalen Verpächtern, Jagdpächtern, Hegegemeinschaften, Jagdbehörden u. a.
- Ansprechpartner der Forstämter für Fragen der Wildschadenserhebung, -vermeidung und -bewertung inkl. Hilfestellung bei der Analyse von Ergebnissen der Erhebungen
- statistische Dokumentation und landesweite Auswertung der Ergebnisse, Berichterstattung an das Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz NRW
- Ausschreibung und Koordination von Hilfskräften für die Erhebung
- Weiterentwicklung der Erhebungsverfahren inkl. Leitung von entsprechenden Arbeitsgruppen
- Bearbeitung von Landtagsanfragen und Petitionen
- Organisation von und Mitwirkung an Fortbildungen und Schulungen

- Mitwirkung an weiteren Monitoringaufgaben im Fachbereich, z.B. Ermittlung der Waldfläche nach § 60 (5) LFoG, Wiederbewaldungsmonitoring
- Aufgabenübernahme die im Zusammenhang mit Tätigkeiten von Wald und Holz NRW im Rahmen der Amtshilfe bei der Tierseuchenbekämpfung, Zusammenarbeit mit der Kadaversuchhundestaffel von WuH NRW
- Wahrnehmung der wöchentlich wechselnden Rufbereitschaft für den Katastrophenschutz
- Weitere Aufgaben können nach Notwendigkeit übertragen werden.

Ihr fachliches Anforderungsprofil:

- Befähigung für den gehobenen Forstdienst - Laufbahngruppe 2, Einstiegsamt 1
- Sicherer Umgang mit den gängigen Standard- und fachspezifischen Anwendungen, wie MS-Office-Programmen
- tiefgehende Kenntnisse im Bereich GIS-Anwendungen

Ihr persönliches Anforderungsprofil:

Sie besitzen ein ausgeprägtes analytisches Denkvermögen und zeichnen sich durch die Fähigkeit und Eignung zu selbständigem und eigenverantwortlichem Arbeiten aus. Sie haben ein grundsätzliches Interesse an jagdlichen Themen.

Sie sind in der Lage, komplexe Zusammenhänge zu erkennen und besitzen dabei ein sicheres Urteilsvermögen.

Sie besitzen ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit sowie eine gute mündliche und schriftliche Kommunikationsfähigkeit.

Sie verfügen über sicheres und freundliches Auftreten, auch in der Öffentlichkeit.

In diesem Tätigkeitsfeld sind darüber hinaus Kreativität, Eigenmotivation, Belastbarkeit, Verlässlichkeit, Selbstständigkeit sowie die Fähigkeit komplexe Aufgabenstellungen systematisch zu bearbeiten.

Sie besitzen einen Führerschein der Klasse B

Die Bereitschaft zur Wahrnehmung von Dienstreisen und Terminen auch außerhalb der regulären Dienstzeiten wird erwartet.

Wir bieten Ihnen:

Die Stelle ist bei Vorliegen der entsprechenden beruflichen Qualifikation und der Bewährung nach Bes.Gr. A 12 LBesO A NRW / EG 11 TV-L bewertet.

Darüber hinaus bietet Wald und Holz NRW

- eine neue berufliche Herausforderung mit verantwortungsvollen und vielseitigen Aufgaben
- eine flexible Arbeitszeitregelung
- eine moderne EDV-Ausstattung
- eine Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst (VBL) für Tarifbeschäftigte
- ein breites Angebot im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements
- ein attraktives Fortbildungsangebot
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- 30 Tage Erholungsurlaub pro Jahr gemäß § 26 TV-L
- Jahressonderzahlung gemäß § 20 TV-L
- vermögenswirksame Leistungen
- ein vergünstigtes Deutschland-Ticket

Auswahlverfahren:

Die eingehenden Bewerbungen werden einer Vorauswahl unterzogen. Das sich anschließende Auswahlverfahren beinhaltet ein teilstrukturiertes Interview.

Weiteres:

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen sind daher ausdrücklich erwünscht. In Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich.

Die Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen sind erwünscht. Dies gilt auch für Gleichgestellte im Sinne von § 2 Sozialgesetzbuch – Neuntes Buch – (SGB IX) oder für Personen, die danach gleichgestellt werden können (Grad der Behinderung von mindestens 30).

Die Ausschreibung wendet sich ausdrücklich auch an Menschen mit Migrationshintergrund.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte per Mail unter Angabe des Aktenzeichens „**FB IV, Verbissgutachten**“ bis zum **10.04.2025** (Eingang bei meiner Dienststelle) an

bewerbung@wald-und-holz.nrw.de

Ich bitte Sie zu beachten, dass Cloud-gestützte Bewerbungen oder solche, die komprimierte Dateien enthalten, aus Sicherheitsgründen nicht berücksichtigt werden können.

Bei Fragen zu fachlichen oder inhaltlichen Themenpunkten steht Ihnen Herr Dolgner (0251/91797-321), zur Verfügung. Fragen zum Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an das Team Personal / Organisation, Herrn Bölscher (0251/91797-126).